

Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

Kapitel 15: Ungeschicke

Titel: Vereinte Seelen - Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Ungeschicke

Teil: 15/

Autor1: Nicnatha

Email: 2x-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic][slash][drama]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Der Kiwi war überrascht über die plötzliche Reaktion, Jason schob ihn weiter ins Zimmer, bevor er selber langsam ans Bett trat. "Hey...", hauchte er leise. Jørn sah zu Jason und lies Haldirs Hand los. "Wir werden euch etwas allein lassen, wir kommen bald wieder."

Haldir blickte den beiden hinter her, dann wieder hoch zu Craig.

Dieser stand noch immer steif am Bett und rührte sich nicht, wollte er den Elben doch nicht wieder verschrecken.

Deswegen begann Haldir sich mühsam aufzurichten.

Sofort war Craig an seiner Seite und drückte ihn wieder aufs Bett. "Du bist zu schwach...", flüsterte er.

Doch Haldirs Arme schlangen sich gar nicht schwach um Craig und drückten diesen an sich. "Tut mir Leid..."

Etwas überrascht, aber dennoch glücklich erwiderte Craig die Umarmung. "Was soll dir Leid tun?"

"Ich hab euch Ärger gemacht..."

"Du hast uns keinen Ärger gemacht, wir haben uns nur wahnsinnige Vorwürfe gemacht, dass wir dich nicht geschützt haben. Aber du brauchst jetzt keine Angst mehr haben, sie kommen nicht zurück. Peter hat alles geregelt."

"Nie wieder? Was wenn andere kommen?"

Craig ließ ihn nun wieder los und blickte in seine Augen. "Ich weiß es nicht, aber ich hoffe dass es vorbei ist. Ich wollte dich schützen, aber ich bin zu schwach. Wir sollten einen Weg finden dich zurück zu schicken."

Haldir nickte schwach, schüttelte dann aber wieder den Kopf. "Nur erst mal irgendwo hin, wo mich niemand kennt..."

Craig nickte. "Ich kann dir irgendwo eine Hütte besorgen. In den Bergen oder in der Natur."

"Egal, Hauptsache weg von denen, aber in deiner Nähe..."

"Du willst, dass ich mitkomme?" Craig war erstaunt, er hätte niemals gedacht, das Haldir sich so schnell wieder an ihn herantrauen würde.

"Du ja...und....und die beiden...."

"Rúmil und Orophin?" Craig sah dort ein Problem auf sich zukommen.

Haldir nickte.

Langsam setzte er sich auf die Bettkante und streichelte Haldirs Wange. "Das musst du sie wohl selber fragen, ich weiß nicht was sie vorhaben, geschweige denn wie lange sie bleiben."

"Die beiden sind nett..." lächelte Haldir schwach. "Fast wie meine richtigen Brüder.....nur...zu ernst...."

Craig blickte ihn verwirrt an. "Was meinst du?"

Haldir tippte sich an die Nase. "Die beiden riechen anders als Rúmil und Orophin....."

"Du weißt es also?" Craig blickte ihn traurig an. "Es tut mir Leid, ich wollte nur...du warst so abweisend zu jedem hier."

"Hab es nicht sofort gemerkt.....aber 'Rúmil' ...er benutzt dasselbe Duschmittel wie du..." Haldir seufzte. "Aber sie sind wirklich nett.....und hervorragende Elben....", gähnte er langsam und kuschelte sich an Craig.

Dieser zog ihn an sich und streichelte ihn leicht. "Tut mir wirklich Leid, wollt doch nur das Beste für dich..."

"Ich weiß.....bleibst du bei mir?"

"Das fragst du noch? Es tat so weh wo du mich weggeschickt hast, ich bin doch glücklich wenn ich bei dir bin." Craig lächelte und küsste ihn auf die Wange.

"Tut mir leid..." flüsterte Haldir nur wieder und sein Atem begann zu stocken, unterdrückte Gefühle wollten an die Oberfläche.

Der Kiwi zog ihn dichter an sich und streichelte ihn beruhigend. "Ist doch okay, ich verstehe dich. Ich weiß nicht was sie dir angetan haben, aber ich weiß genau wie es sich angefühlt hat. Er löste sich wieder etwas von ihm und schob den Hemdärmel nach oben.

Das brachte den Elb erst recht dazu, dass sich seine Augen mit Tränen füllten. "Es tut mir so leid....", flüsterte er, da er ansonsten keinerlei Gewalt mehr über die Stimme gehabt hätte. Er zog Craigs Arm vorsichtig zu sich heran und küsste die wunden Stellen.

Der Kiwi lächelte leicht, zog dann jedoch seinen Arm wieder weg. "Ich wollte nicht das du dir noch mehr vorwürfe machst, ich wollte dir nur zeigen, das etwas zwischen uns ist. Ich weiß nicht was es ist, aber wir sind irgendwie verbunden."

Haldir nickte nur, wobei sich einige Tränen lösten.

Craig beobachtete die seltenen Tränen eine Weile, dann küsste er sie von den Wangen des Elben. Kurz darauf wanderten seine Lippen weiter abwärts und er begann Haldir zärtlich zu küssen.

Fast verzweifelt erwiderte der Elb diese Zärtlichkeit, doch lag kaum noch Kraft dahinter. In die Küsse hinein, sank Haldir dann plötzlich in sich zusammen.

Der Kiwi erschrak leicht und blickte den Elben ängstlich an. Anscheinend war er nun vollends am Ende seiner Kräfte. Craig legte ihn zurück auf die weichen Kissen, dann stand er auf um den anderen zu sagen, dass sie die Verkleidungen ablegen konnten. Außerdem wollte er unbedingt mit Jørn über die Verletzungen sprechen.

Der saß zusammen mit den anderen im Wohnzimmer. Zwischen den Händen drehte Jørn eine Tasse Kaffee und blickte wie die anderen hoch, als Craig raus kam.

Craig setzte sich schließlich dazu und lächelte Jørn und Jason an. "Ihr beide habt wirklich gut gespielt, auch wenn er trotzdem wusste, dass ihr es nicht wirklich seid."

"Alles umsonst?", wollte Jason traurig wissen. "Das Kerlchen kann einem wirklich Leid tun. Wie kann man jemanden nur dermaßen misshandeln? Ich versteh solche Menschen nicht...."

Jørn nickte nur zustimmend. "Sein Körper sieht schlimm aus. Er hat überall Marken von den Elektroschockern, außerdem haben sie ihm mehrere Spritzen gegeben, nicht zu sprechen von den übrigen Wunden."

Craig stand auf und ging auf die beiden zu. Er umarmte sie dankbar. "Nichts war umsonst, zumindest ansatzweise ist sein Vertrauen wieder da." Außerdem sagte er, er will euch beide dabei haben, wenn..."

"So...?", wollte Jason in dunkler Vorahnung wissen.

"Er will für eine Zeit weg, in eine Hütte in der Natur und er will euch dabei haben. Ihr seid eben seine Brüder. Es wäre wirklich super wenn ihr mitkommen würdet, aber ich müsst nicht. Wir zwingen euch zu nichts." Jørn blickte erst Craig, dann Jason fragend an.

"Ich mein...Zeit hätte ich schon...aber jeden Tag ins Kostüm?"

"Ihr braucht nichts ins Kostüm, er weiß bescheid, ihr könnt so rumlaufen wie ihr wollt." Jørn nickte lächelnd. "Wenn er das wirklich will, von mir aus gerne. Hab schon ewig keinen Urlaub mehr gehabt."

Jason nickte ebenfalls. "Muss nur Bescheid geben und was packen...wo soll's hingehen?"

Craig zuckte mit den Schultern. "Ich weiß noch nicht genau, auf jedenfalls Natur und soweit abgelegen wie nur möglich. Er brauch Ruhe..."

Peter erhob sich nun. "Ich habe eine kleine Hütte etwa 2 Stunden von hier entfernt, hab sie mir nach dem Herr der Ringe Dreh gekauft. Sie liegt mitten im Wald und an einem See, die könnt ihr gerne haben...:"

"Klingt doch gut", meinte Jason. "Und wann wollt ihr los? Er wirkt grad nicht als wäre ihm überhaupt eine Reise zuzumuten...."

"Ich glaub er ist froh wenn er hier raus ist, aber lass uns noch ein oder zwei Tage warten. Ich ruf euch an wenn es losgeht, ihr solltet dann nur bereit sein."

"Klar, ich pack gleich wenn ich heim komme", gähnte Jason. Inzwischen war es weit nach Mitternacht und man entschied sich, dass man es Craig zutrauen konnte, die Nacht allein mit dem Elben zu verbringen.

Kaum hatte er die Tür hinter allen geschlossen sank er erschöpft auf den Boden und blieb dort erst einmal einen Moment sitzen. Dann stand er schließlich auf und ging wieder ins Schlafzimmer zurück.

Haldir lag noch so in den Kissen, wie Craig ihn hingelegt hatte. Die Augen waren fest verschlossen, scheinbar war er in einen tiefen Heilschlaf gefallen. Doch kaum das Craig sich neben ihn setzte, schlug Haldir die Augen wieder auf und starrte ihn einen Moment erschrocken an.

Craig stand sofort wieder auf und begann beruhigend auf ihn einzureden. "Haldir? Alles okay, ich bin's Craig, ich wollte nur... aber ich kann auch... Wohnzimmer... Couch..." damit ging er wieder zur Tür.

Doch er konnte sehen, wie das Erkennen sich in Haldirs Augen ausbreitete und der Elb streckte eine Hand nach ihm aus. "Bin nur erschrocken..."

Langsam ging er wieder zum Bett und setzte sich. "Tut mir leid, wollte dich nicht erschrecken..."

Haldir rückte leicht zur Seite, um Craig besser ansehen zu können. Sanft zog er an dessen Hand, um ihn näher zu sich heran zu holen.

Vorsichtig legte Craig sich schließlich neben ihn und betrachtete den Elben. Das Haar hing ihm noch immer wild ins Gesicht und er strich einige Strähnen hinter sein Ohr. "Du bist so schön, so wunderschön, wie konnte dir jemand nur so etwas antun..."

Auch Haldirs traurige Augen schienen das zu fragen, doch niemand kannte eine Antwort. Nur eines konnte Craig sich nun wieder Gewiss sein: das Vertrauen des Elben besaß er noch immer. Denn dieser hatte sein Gesicht in Craigs Hand gelegt und die Augen geschlossen, während er langsam und gleichmäßig atmete.

Lächelnd beugte er sich vor und küsste Haldir kurz und zärtlich. "Wir schaffen das schon irgendwie. Was hältst du davon für einige Zeit wegzufahren? Peter hat uns seine Hütte angeboten und wenn du willst kommen Jørn und Jason, ähm... na ja Rùmil und Orophin auch mit. Sie liegt mitten in der Natur an einem See..."

"Klingt... gut...", seufzte Haldir.

Craig blickte ihn fragend an. "Was ist? Schlechte Idee oder wieso seufzt du?"

Haldir druckte rum. Schließlich kam aber doch ein leises "müde" über seine Lippen.

Craig zog ihn wieder an sich und legte sich selber hin. "Dann Schlaf doch, wir haben Zeit, müssen ja nicht sofort aufbrechen, erst wenn es dir besser geht..."

Er bekam keine Antwort mehr von dem Elben, außer ruhigen und gleichmäßigen Atemzügen, die leicht gegen seine Brust schlugen. Bis zum Morgen hin schlief Haldir traumlos und ruhig.

Craig war auch kurz darauf eingeschlafen, aber schlief nicht ganz so gut wie Haldir. Er hatte Schmerzen, nicht nur im Arm, sondern im ganzen Körper, außerdem tat sein Kopf von dem Schlag noch immer ziemlich weh. Dennoch bewegte er sich die ganze Zeit kein Stück von Haldirs Seite.

Kurz nachdem Craig dann endlich eingeschlafen war, begann Haldir unruhiger zu werden. Träume suchten den Elbenhauptmann heim. Dunkle Träume und furchteinflößende. Sie brachten Leid und Schmerz zu ihm zurück und er wimmerte leise.

Aber nicht nur wimmern tat er, er schlug auch um sich und traf mehr als einmal Craig, der daraufhin aus dem Bett fiel.

Von dem Rumpeln wachte dann auch Haldir auf und er blickte Craig erschrocken an.

Dieser hielt sich mit schmerzverzerrtem Gesicht die Seite und wimmerte leise.

"Oh nein...Craig...es...es tut mir leid...." Haldir rutschte mehr oder weniger elegant vom Bett und kauerte sich zu Craig. "Tut mir leid, tut mir leid, tut mir so Leid....." Der Elb schien außer sich vor Sorge und traute sich kaum den Menschen anzufassen.

Craig blickte nun auf und sah Haldir an. "Es...es geht schon..." Aber eigentlich hatte er wirklich Schmerzen. Auch wenn der Elb verletzt war, hatte er dennoch Kraft und diese schien er im Traum voll eingesetzt zu haben. "Es geht schon, ich muss nur...liegen..."

Haldir half Craig aufs Bett und schob dann dessen Shirt hoch, um zu sehen, wo er ihn getroffen hatte.

Auf der rechten Seite zeigte sich genau über den Rippen eine dicke Schwellung. Auch sein Arm schmerzte ziemlich, aber das verriet Craig nicht.

Doch Haldir war schon aufgesprungen, um im Bad einen kalten, feuchten Lappen zu besorgen. Der Elb schien schon wieder reichlich sicher auf den Beinen, auch wenn er bei diesem Tempo noch etwas schwankte. Aber die Sorge, lies ihn alles andere vergessen und sachte legte er Craig das kühlfeuchte Tuch auf die Schwellung. "Tut mir so leid, mein Herz"; flüsterte er leise und hauchte Craig einen zarten Kuss auf die Lippen.

Trotz der Schmerzen genoss Craig diese Berührung. "Ist schon gut, hast doch nur böse geträumt... aber du hast ganz schön Kraft in den Armen, ich glaub ich weiß nun einen Job für dich..." Leise lachte er Kiwi, doch das tat ziemlich weh. Schnell verzog er das Gesicht wieder und presste die Augen aufeinander.

Sofort legten sich Haldirs Hände an sein Gesicht. "Schhht, ruhig...i-ich glaub ich hab dich verletzt", fiepte der Elb leise. Mit einer Hand fuhr er vorsichtig über Craigs Rippen, um zu prüfen, ob er vielleicht was gebrochen hatte.

Sofort zog der Mensch wieder scharf die Luft ein. Es tat weh wie Haldir ihn berührte. "Es ist sicher nichts gebrochen, ist nur geprellt..."

Haldir schluckte. Die geschwollene Stelle begann sich bereits bläulich zu verfärben. Haldir war zu alt und zu erfahren, als dass er nicht gewusst hätte, was er angerichtet hatte. "Bleib ruhig liegen, ich werd was besorgen....." Damit erhob er sich, um sich anzuziehen.

"Was...was wo willst du hin? Bleib hier...bitte..." Craig war verwirrt, er wollte nicht das Haldir irgendwo hin ging, waren seine Schmerzen auch noch so groß. "Bitte...bleib bei mir, es geht schon, es geht mir gut..."

Haldir seufzte. "Ich will doch nur was gegen deine Schmerzen unternehmen...und ich hab gesehen, dass das hier bei euch auch wächst....."

Der Kiwi nickte nun leicht. "Okay, aber komm gleich wieder ja? Man weiß nie wer da draußen alles ist..." Erschöpft schloss er die Augen.

Aber so lange brauchte Haldir gar nicht. Allerdings war es nicht wirklich ein Kräutersud gegen die Schmerzen, vielmehr benebelte der Trank den Haldir da aus den Pflanzen des nahen Wäldchens zusammen gebraut hatte, Craigs Geist, was den angenehmen Nebeneffekt hatte, dass die Schmerzen ebenfalls verschleiert wurden.

Den bitteren Beigeschmack versuchte Haldir dann mit seinen Lippen zu versüßen, indem er Craig zärtlich küsste, wenn dieser wieder einen Schluck genommen hatte.

Der Kiwi vertraute Haldir und trank schließlich das bittere Zeug. Natürlich wurde es ihm durch Haldirs Küsse verschönert, und bald darauf spürte er schon, wie er immer wieder wegdriftete. Er streckte noch eine Hand nach dem Elben aus, wollte er doch das dieser bei ihm blieb.

"Ich bleib bei dir", versicherte Haldir. "Tut mir leid, dass ich dir wehtun muss..." flüsterte er leise, während er sich Verbände aus dem Erste-Hilfe-Koffer kramte.

Doch Craig realisierte die Worte nicht mehr Richtung, sein Verstand war schon längst ausgeschaltet. "Haldir, bleib hier...lass mich nicht allein..." wimmerte er noch, bevor er in einen leichten Schlaf fiel...

Der Elb legte Craig vorsichtig die Verbände um den Brustkorb an. Er fand die elastischen Binden nach wie vor faszinierend, nur dass er jetzt keine Zeit dazu hatte, diese zu studieren. Seine Hände fuhren geschickt über Craigs Rippen, um sich schließlich zu positionieren. Der gleich kommende Schmerz würde die Wirkung des Tees wohl ziemlich schnell aufheben. Haldir hoffte nur, sie genug hoch dosiert zu haben, um Craig nicht zu sehr leiden lassen. Seltsam wie schwer es ihm viel sich dazu durch zu ringen die gebrochenen Rippen in die richtige Position zu schieben. Doch schließlich schloss er die Augen und mit einem kräftigen Druck, platzierte er die Rippen wieder in ihre gewohnte Position.

Trotz des Tees schrie Craig gepeinigt auf, hatte ihn der Schmerz doch wieder aus seinem Schlaf gerissen. Erschrocken blickte er Haldir an, doch sein Blick war noch immer vernebelt. Er griff wieder nach der Hand des Elben und atmete stoßweise,

bevor er die Augen wieder schloss.

Haldir lies sich wimmernd neben Craig sinken und schloss die Hand um die des Menschen. Dabei hatte er ihm doch versprochen ihm nie mehr weh zu tun.

Craig war in einen unruhigen Schlaf gesunken und schien Alpträume zu haben, denn er krallte sich an Haldirs Hand regelrecht fest. Immer wieder flüsterte er unverständliche Worte und ein paar Mal fiel auch der Name des Elben.

Haldir wagte es nicht mehr zu schlafen und wachte neben Craig. Auch als am Morgen die Sonne durch die Vorhänge ins Zimmer blinzelte, blieb der Elb liegen.

Craig schlief noch eine Weile und schlug dann auch die Augen auf. Er fühlte sich noch immer leicht benebelt, was er auf den Trank Haldirs schob, dann blickte er hoch und sah den Elben an. "Hey..."

Der zuckte leicht zusammen und lächelte zerknirscht.

"Was ist los mein Herz?" fragte Craig und schüttelte leicht den Kopf, als wolle er den Schleier vor seinen Augen lüften, dabei zog wieder ein Schmerz durch seine Brust.

"Schhht...bleib ruhig...." Haldir legte eine Hand auf Craigs Brust und dieser konnte die davon ausgehende Wärme durch den Verband hindurch spüren. "Hab dich doch wieder verletzt.....aber in drei, vier Tagen wird es besser sein..."

Sofort schloss der Kiwi wieder die Augen. "Geht schon, du musst was essen, ich sollte dir was machen..." Schon versuchte er sich wieder aufzurichten, aber fiel kurz darauf wieder zurück aufs Kissen.

"Ich werd schon was finden..." versuchte Haldir ihn zu beruhigen, doch er fühlte sich im Grunde ziemlich hilflos. Als es dann gegen zehn auch noch an der Haustür klingelte, stieg fast Panik in ihm hoch.

Craig blickte ihn beruhigend an. "Gehst du aufmachen? Ich glaub nicht das ich es schaffe, sind sicher Peter oder Mark..."

Haldir nickte unsicher und schlich zur Tür. Vorsichtig öffnete er diese und blinzelte den Besucher an.

Peter lächelte ihn freundlich an und auch Mark sah interessiert zu dem Elben. "Hey, bist ja wieder auf den Beinen, wo ist Craig?"

"Nicht gut, ist im Bett....", murmelte Haldir leise und drückte sich an die Wand, als er die beiden Männer herein lies. In diesem Moment war ihm Peter wahrlich sympathischer als Mark, der sogar etwas größer als der Elb war.

Mark blickte Haldir nun fragend an. "Gestern ging es ihm doch noch gut?" Auch Peter sah zu Haldir, schenkte ihm aber ein Lächeln.

"Ich bin Schuld....", meinte der Elb mit eingezogenem Kopf.

Peter ging nun ins Wohnzimmer, aber Mark sah ihn noch immer verwirrt an. "Wieso? Was ist geschehen?"

"Er war mir zu nah, als ich geschlafen und geträumt hab...war keine Absicht, wirklich nicht....."

Der Ältere Kiwi lächelte leicht und legte Haldir eine Hand auf die Schulter. "Ist schon okay, Craig wird es schon überleben, ist es denn was Ernstes?"

"Hab ihm zwei Rippen auf der rechten Seite gebrochen", gab Haldir kleinlaut zu.

Mark sah ihn nun erschrocken an. "Mit einem Schlag? Er sollte ins Krankenhaus, was wenn sie gerichtet werden müssen." Schon lief er in Richtung Schlafzimmer.

Haldir folgte ihm mit hängenden Schultern. Er traute sich gar nicht mehr ans Bett, während Craigs Freunde daneben standen.

Doch Craig schenkte ihm ein Lächeln und klopfte neben sich auf das Bett. Mark blickte zu Craig und dann zu Peter der auch besorgt auf den Kiwi sah. "Es geht mir gut, wirklich, er hat es nicht mit Absicht gemacht, aber unsere kleine Reise müssen wir wohl noch etwas verschieben. Könnte einer von euch ihm was zu essen machen?"

Haldir kam nur sehr zögernd näher und traute sich kaum zwischen Mark unter Peter hindurch.

Doch diese traten zur Seite und lächelten. Mark verschwand kurz darauf in der Küche um etwas zu essen zu machen und Peter setzte sich auf die Seite neben das Bett. "Also, Jørn hat gestern noch einiges über diese Leute herausgefunden, wie wir mitbekommen haben wurde das Center kurzerhand geschlossen."